Bundesrat Drucksache **544/1/94**

27.06.94

Empfehlungen
der Ausschüsse

Fz - Wi

zu **Punkt** der 672. Sitzung des Bundesrates am 08. Juli 1994

Verordnung zur Durchführung des Biersteuergesetzes
(Biersteuer-Durchführungsverordnung - BierStV -)

A

1. Der federführende **Finanzausschuß**

   empfiehlt dem Bundesrat,

   der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe folgender Änderungen zuzustimmen:

   Zu § 7

   In § 7 werden

   a) in Absatz 1 Nr. 4 und in Absatz 2 Nr. 3 jeweils nach den Worten "des Konkurses" die Worte "oder der Gesamtvollstreckung" und

   b) in Absatz 3 Satz 1 nach dem Wort "Konkursverwalter" die Worte ", der Verwalter im Gesamtvollstreckungsverfahren" eingefügt.

Ausgeliefert am 28. JUNI 1994

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

Begründung:

Die Gesamtvollstreckungsverordnung der früheren DDR vom 18.12.1975 i.d.F. vom 6.6.1990 (GBl-DDR I S. 285) ist im Einigungsvertrag vom 31.8.1990 (BGBl. II S. 889) modifiziert und als im Beitrittsgebiet fortgeltendes Recht aufrecht erhalten worden (Einigungsvertrag Anlage II Kapitel III Sachgebiet A: Rechtspflege Abschnitt II Nr. 1). Das Gesamtvollstreckungsrecht ist eigenständiges Konkursrecht in den neuen Bundesländern. Die Rechtseinheit wird erst durch die neue Insolvenzordnung hergestellt werden. Die oben vorgenommenen Ergänzungen des § 7 der Verordnung zur Durchführung des Biersteuergesetzes tragen der Terminologie des gültigen Insolvenzrechts in den neuen Bundesländern Rechnung. Sie sind aus Gründen der Rechtssicherheit und Rechtsklarheit erforderlich.

B

2. Der **Wirtschaftsausschuß**

empfiehlt dem Bundesrat, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.